

Wie verlief der „Tag der offenen Schule?“

Jakob Lechtaler, Ben Slamik und Manuel Ruech

Das Adolf-Pichler-Gymnasium öffnet heute die Tore für neue Schülerinnen und Schüler.

Eindrücke

Am 28.1.2023 ist das Realgymnasium überfüllt – es ist der „Tag der offenen Schule“. Besucher und Besucherinnen sind aufgeregt. Es gibt mehrere Räume und Säle, in denen jeweils verschiedene Fächer untergebracht sind und sich mithilfe von Plakaten, Experimenten und Quizshows vorstellen. Viele verschiedene Emotionen und Eindrücke merken Volksschülerinnen und Volksschülern an.

So ist sich der Volksschüler Valentin noch unsicher. Derzeit würde er die Schule ablehnen, da ihm das Schreiben von Aufsätzen nicht liegt.

Andere Kinder zeigen sich jedoch sehr interessiert an den vielen Möglichkeiten, die das APP zu bieten hat. Magdalena und David erzählen begeistert von den chemischen und physikalischen Experimenten.

„Der Tag der offenen Schulen ist aber nicht nur für die Besucher stressig, sondern auch für die Schüler, die für das Gymnasium werben“, so Florian aus der 5c. Er führt im Chemiesaal vor den Volksschülern chemische Experimente durch – und das schon den ganzen Vormittag.

Was der zweite Stock alles zu bieten hat

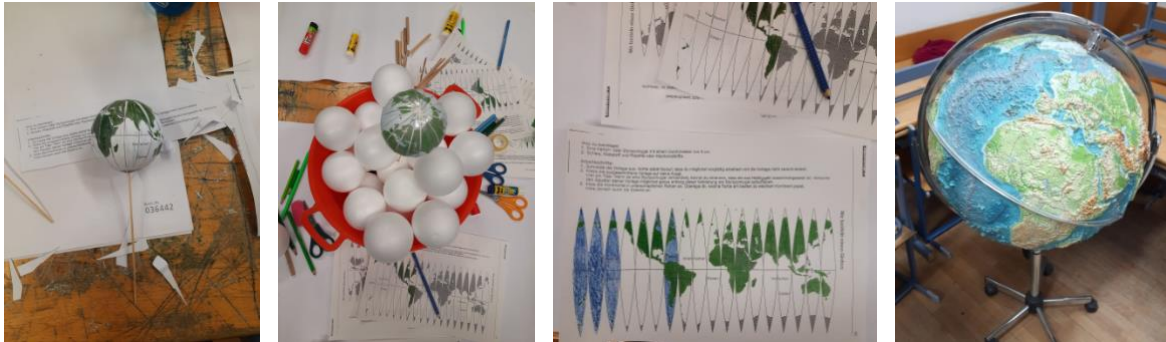
Im zweiten Stock sind vier Stationen, dabei stechen vor allem die beiden zwei Biologiesäle hervor. In ihnen befinden sich dauernd Gäste, die sich entweder ausgestopfte Tiere (Marder, Dachse, Fischotter, Kugelfische, ...), welche die 2. Klassen mit Herrn Professor Kronfuß vorbereitet haben, den Aufbau des Körpers oder sogar echte Organe besichtigen.



Eine weitere Station ist der Geschichtsraum, der von den beiden Frau Professorinnen Lisa Schallert und Lena Mair beaufsichtigt wird. Anders als bei den meisten Stationen wurde dieser Raum nur von Schülern gestaltet. Dort hängen Plakate über verschiedene Geschichtsepochen, großen Ereignissen und Erfindungen.



Weiteres gibt es auch das Fach Geographie, welches in zwei Räumen präsentiert wird. Die dortigen Lehrpersonen sind Frau Professor Eva Tilgner und im anderen Raum Herr Professor Martin Wibmer. In einem davon können die Schüler und Schülerinnen einen kleinen, faustgroßen Globus basteln und eine kleine Landkarte ausmalen. Im zweiten Raum kann man ein Quiz namens Kahoot spielen.



Die vierte Station sind die Buddys. Die Buddys sind eine Gruppe von Oberstüflern (insgesamt 40), die den kleineren Kindern bei Problemen oder Konflikten helfen. Sie haben in ihrem Bereich ein soziales Gemeinschaftsspiel aufgebaut, welches sie mit den Schülern gemeinsam spielen.



Alles in allem ist der Tag der offenen Schule gelungen und hoffentlich kann das APP viele Neuankömmlinge willkommen heißen.